

26.5.2026

Author

POHLENZ, Philipp; HARRIS-HÜMMERT, Susan; MITTERAUER, Lukas

Title

Third space revisited : Jeder für sich oder alle für ein Ziel? / Philipp Pohlenz, Susan Harris-Huemmert & Lukas Mitterauer (Hg.)

Publisher

Bielefeld : UVW UniversitätsVerlagWebler, 2017

Collation

154 S.

Publication year

2017

ISBN

978-3-946017-07-3

Inventory number

79804

Keywords

Hochschuldidaktik ; Qualitätssicherung ; Evaluation ; Akkreditierung ; Hochschule : Verwaltung allgemein ; Hochschule : Verfassung und Selbstverwaltung ; Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschulen : Berlin HU : allgemein ; Hochschulen : Frankfurt/Main U : allgemein ; Hochschulen : Kiel FH : Personal, Vorlesungen ; Ausland : Österreich : einzelne Hochschulen ; Ausland : Österreich : Studium, Studenten, Lehre

Abstract

Akteure in Hochschulen, die sich mit Themen der Qualitätsentwicklung, der Lehrevaluation, der Hochschuldidaktik und weiteren konzeptionellen Aufgaben im Leistungsbereich Studium und Lehre befassen, wurden in der letzten Zeit unter dem Label „Third Space“ beschrieben. Damit ist gemeint, dass sie zwischen der klassischen Verwaltung und dem Wissenschaftsbetrieb angesiedelt sind und

26.5.2026

dass ihr Aufgabenprofil dadurch gekennzeichnet ist, dass sie zwar durchaus wissenschaftlich arbeiten, aber keine Forschung im engeren Sinne durchführen. Die Zuständigkeiten der verschiedenen Bereiche innerhalb des Third Space sind vielfach voneinander getrennt. Dadurch entsteht zumindest potenziell die Gefahr einer „Versäulung“ dieser Arbeitsbereiche und einer Atomisierung ihrer Aktivitäten.

Durch eine produktive Nutzung von Schnittstellen kann sich eine größere Wirksamkeit für das Ziel der Qualitätsentwicklung entfalten, etwa dann, wenn verschiedene Akteure ihre Kompetenzen für ein gemeinsames Entwicklungsziel einbringen und dafür z.B. evaluationsmethodische und hochschuldidaktische Kompetenzen für eine evidenzbasierte Planung von Interventionen in der Weiterbildung zusammenbringen. Dieser Band, welcher aus Beiträgen der Frühjahrstagung des AK Hochschulen der DeGEval 2016 hervorgegangen ist, beschäftigt sich mit Fragen zur Auswirkung der unterschiedlichen institutionellen Verortung von Einrichtungen der Qualitätsentwicklung in der Hochschule, und stellt dar, welche Mechanismen für eine „Lost“ (uncoupled) oder „Found“ (coupled) Situation dieser Tätigkeiten in der Institution sorgen. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 07 THIR